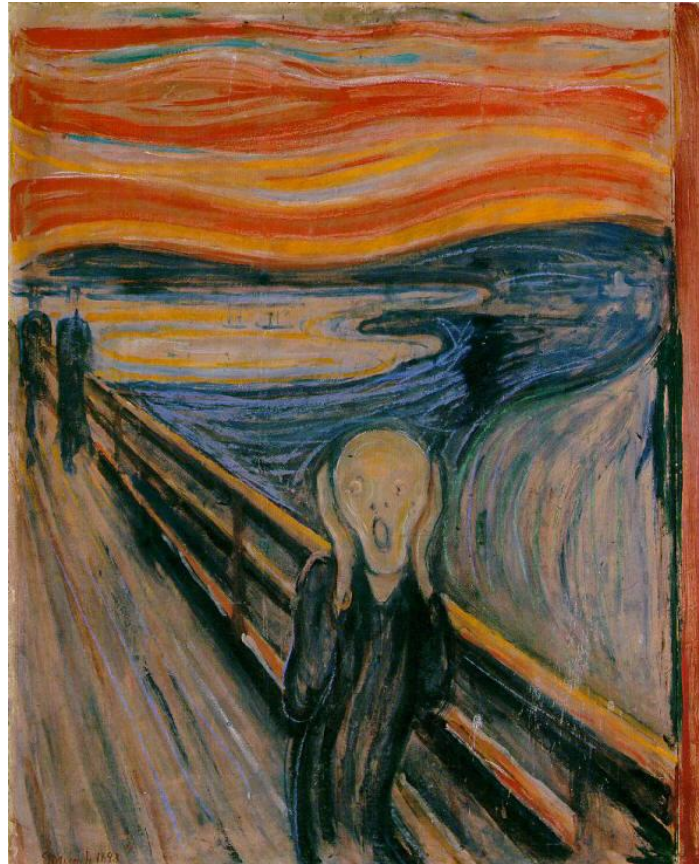





Ist gute Trauerbegleitung ein  
selbstloses Helfen?

# Trauer ist auf der Palliativstation ein zentrales Thema



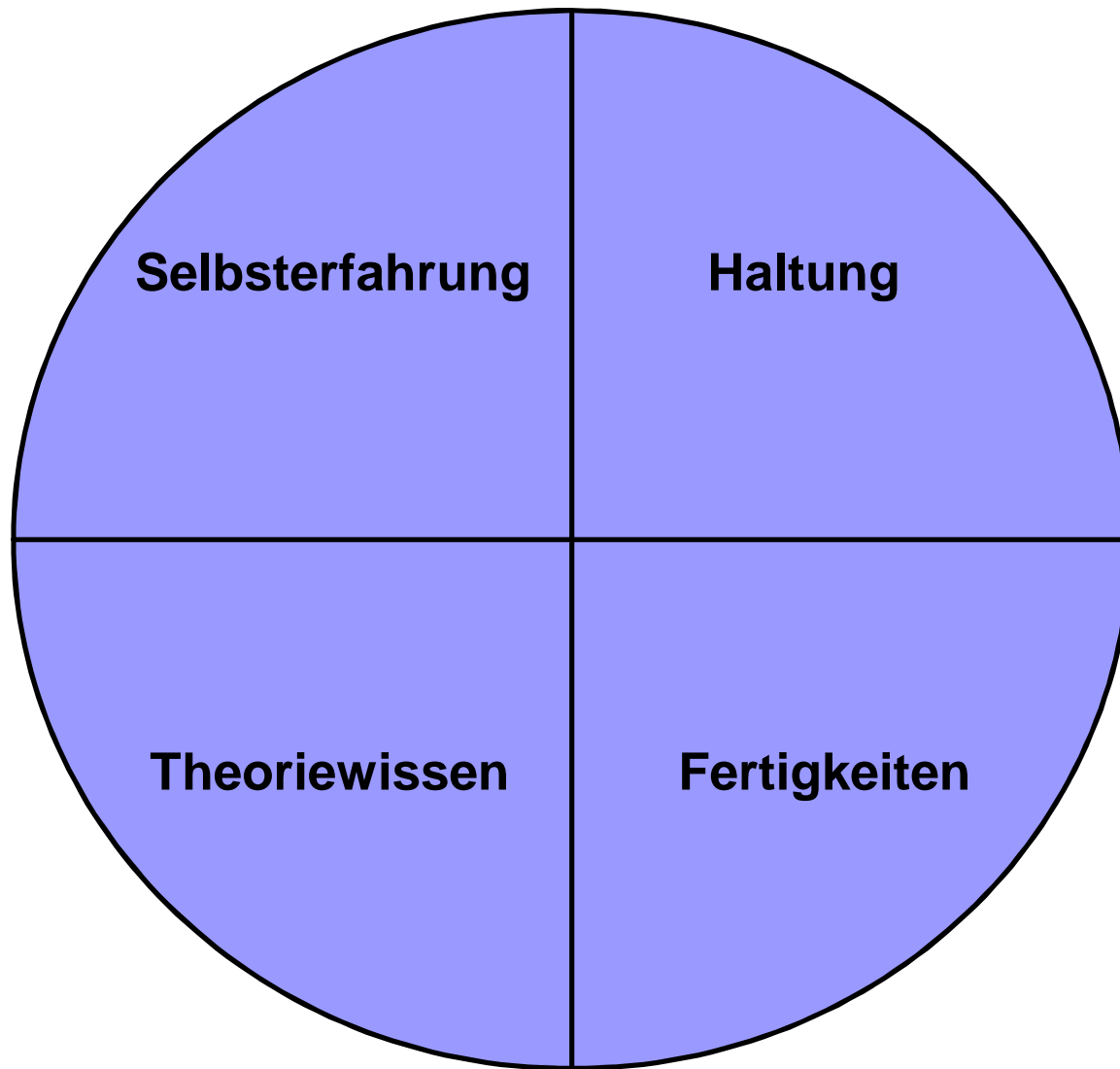
Quelle: <http://www.lukina-rainbow.de/images/Der%20Schrei%20SCREAM.jpg>

- 
- Welche Fähigkeiten brauchen Pflegende um trauernde An- und Zugehörige zu begleiten?



# Persönlichkeit der Pflegenden

- Ehrlichkeit zu sich selbst und gegenüber seinem Tun.

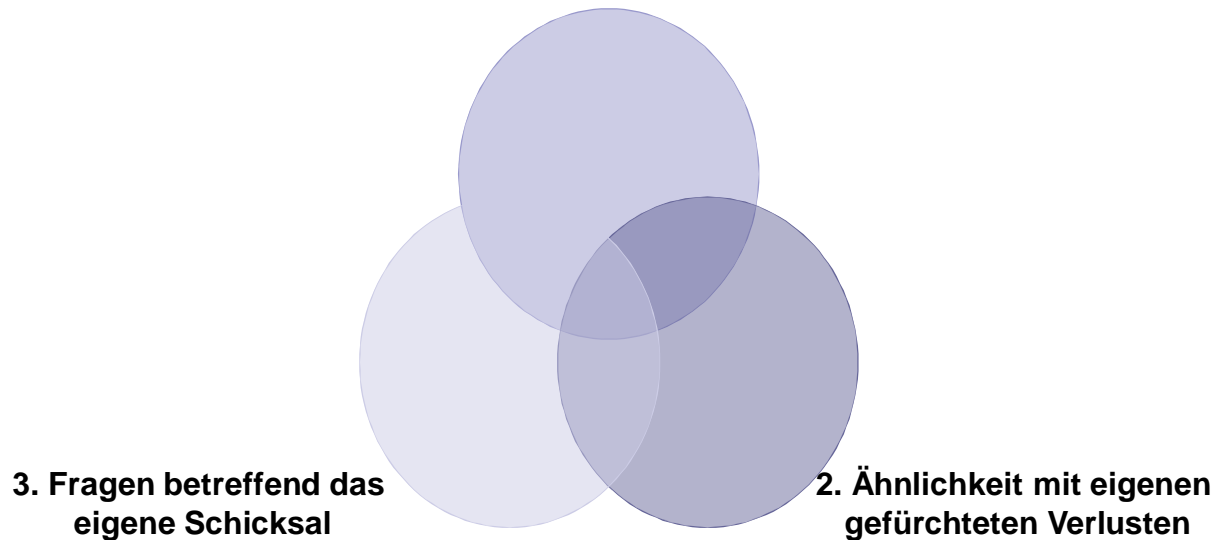


# Selbsterfahrung

- führt zur Erkenntnis, dass Begleitung auch bedeutet, die individuelle „Trauerart“ zu erkennen.

# Begleitende werden in drei Hinsichten persönlich berührt:

1. Eigene Verluste werden bewusst



# 1. Eigene Verluste werden bewusst

- Durch die Arbeit mit Trauernden werden eigene Verluste bewusst, was Schmerzen auslösen kann.
- Wurde der eigene Verlust gut verarbeitet, kann diese Erfahrung bei der Trauerbegleitung nützlich sein.



## **2. Ähnlichkeit mit eigenen gefürchteten Verlusten kann hinderlich sein**

- Insbesondere wenn diese Angst nicht angemessen ins Bewusstsein gehoben wurde und keine Auseinandersetzung stattfand.

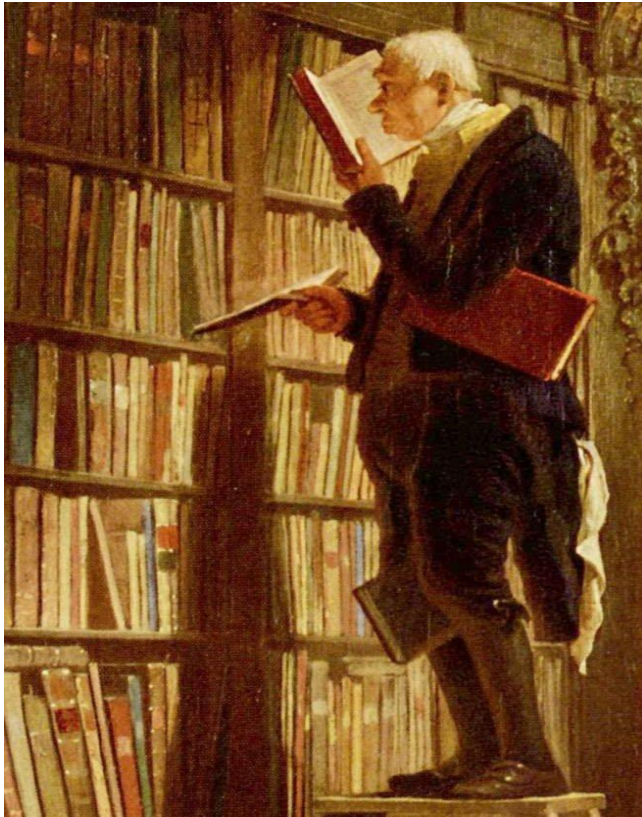
### **3. Fragen betreffend das eigene Schicksal**

- Es ist möglich und wichtig, mit der eigenen Sterblichkeit und somit mit der Realität ins Reine zu kommen.

# Haltung

- Respekt vor dem Leben und vor der Selbstbestimmung der trauernden An- und Zugehörigen

# Theoriewissen



Quelle: The Yorck Project

- Ist nötig, um die verschiedenen Dimensionen der Trauer wahrzunehmen und beurteilen zu können.

# Fertigkeiten

- Sind nötig, um einerseits den Trauernden einen Rahmen und andererseits den Pflegenden Sicherheit zu geben.

# Fazit

